



Kinderbogen oder Erwachsenenversion, beim neuen Mettmanner Schützenverein können Alt und Jung gemeinsam das Bogenschießen trainieren. Foto: tb

Schützen schießen mit Pfeil und Bogen

Der Mettmanner Schieß- und Schützenverein und das Mettmanner Tambourcorps e.V. gründeten sich bereits im März vergangenen Jahres. Nach monatelanger Suche nach einem eigenen Schießstand, sind die rund 25 Mitglieder nun endlich fündig geworden.

Mettmann (TB). Der lässt sich in der Sporthalle am Borner Weg finden und wurde auch schon offiziell eingeweiht. Aber anders als erwartet, trifft man den Vorsitzenden Michael Müller mit seinen Mitgliedern nicht am klassischen Luftgewehr an, sondern sieht die Schützen mit Pfeil und Bogen hantieren. „Dieses Angebot gab es in Mettmann bisher nicht und wir freuen uns sehr, auch die Jugend in diesem Bereich zu fördern.“ Zehn Meter Abstand muss der Schütze von der Zielscheibe haben. „Und diese Entfernung ist in der Sporthalle gegeben. Vielleicht finden wir zukünftig einen weiteren Platz im Freien, sind jetzt aber erst einmal dankbar für diese Möglichkeit.“

Bürgermeister Thomas Dinkelmann ließ es sich

nicht nehmen, der offiziellen Einweihung des kleinen Schießstandes persönlich beizuwohnen. „Das Bogenschießen ist ein neuer, sportlicher Impuls für Mettmann“, lobt er die Idee der Vorsitzenden. „Es passt gut in das Portfolio der Stadt, ist für jedermann erschwinglich und eine attraktive Sportart.“ Selbst schoss Dinkelmann zuletzt in Kindheitstagen im heimischen Wald mit selbstgemachten Holzbögen. „Ich bin mir sicher, dass sich durch diese Sportart besonders bei Kindern die Konzentration und Selbstdisziplin schulen lässt.“

Mit dem Schießstand hat der Verein sein mittlerweile zweites Standbein aufgebaut. Seit seiner Gründung trainiert das Tambourcorps im Zweiwochenrhythmus in der Schule an der Gruite-

ner Straße. Die notwendigen Instrumente wurden entweder selbst angeschafft oder durch Spendengelder finanziert. „Auch in diesem Bereich ist uns die Jugendförderung sehr wichtig. Wir spielen nicht ausschließlich mit ausgebildeten Musikern, auch Anfänger sind jederzeit herzlich willkommen“, sagt Michael Müller. Die Proben für das Tambourcorps und das Training mit Pfeil und Bogen wechseln sich im wöchentlichen Rhythmus ab. „In der einen Woche schießen wir, in der anderen Woche machen wir Musik. Immer mittwochs in der Zeit von 18 bis 20 Uhr.“

Damit ist die Zukunftsplanung allerdings noch nicht abgeschlossen. Ein eigenes Schützenfest soll ebenso initiiert werden, ebenso wie ein weiterer Schießstand für Luftgewehre. Bis es soweit ist, beteiligt sich der Verein an umliegenden Festen. Beim diesjährigen Karnevalsumzug war eine Delegation der Musiker bereits vertreten.

Näheres im Internet unter www.mettmannerssv.de